



Clemens Buch  
Pressesprecher

Lotto Rheinland-Pfalz GmbH  
Ferdinand-Sauerbruch-Straße 2  
56073 Koblenz  
Tel. 0261 / 9438-2154  
Fax 0261/ 9438 – 8150  
E-Mail: [clemens.buch@lotto-rlp.de](mailto:clemens.buch@lotto-rlp.de)

26. September 2018

## „Mainzer Erklärung“ für ein gemeinwohlorientiertes Glücksspiel

Sechs Nutznießer stützen aktuelles Lotto-Modell

**Mainz. Vertreter von sechs großen gesellschaftlichen Institutionen haben sich in Mainz für die Stärkung des gemeinwohlorientierten Glücksspielmodells ausgesprochen. Dies haben sie mit der gemeinsamen Unterzeichnung der sogenannten „Mainzer Erklärung“ untermauert.**

122 Millionen Euro haben die beiden Lotterien GlücksSpirale und BINGO seit 1970 in Rheinland-Pfalz an ihre Nutznießer ausgeschüttet. Eine immense Geldsumme, ohne die in den Bereichen Wohlfahrt, Sport, Denkmalschutz, Umweltschutz, in der Musikkultur und in der Entwicklungszusammenarbeit vieles nicht möglich gewesen wäre.

Kommerzielle Anbieter mit Sitz im Ausland und ohne deutsche Erlaubnis bieten Kopien der Lotterien des Deutschen Lotto- und Totoblocks – auch der GlücksSpirale – über das Internet an. Den Spielinteressierten wird suggeriert, dass er an den deutschen Lotterien teilnimmt. Tatsächlich aber wettet er auf den Ausgang einer Lotterie, nimmt aber in Wahrheit nicht an dieser teil. Die Erträge fließen den privaten Anteilseignern der Anbieter zu und werden so dem Gemeinwohl entzogen.

Pressemittteilung

Die Folge: Geringerer Umsatz bei den staatlichen Lotteriegesellschaften, weniger Abgaben an die Nutznießer und folglich auch weniger Geld für wichtige Projekte des Gemeinwohls.

Diese Entwicklung wollen die sechs in Rheinland-Pfalz begünstigten Institutionen nicht tatenlos hinnehmen und haben deswegen die sogenannte Mainzer Erklärung verfasst und unterzeichnet.

Darin heißt es unter anderem: „Dieses über Jahrzehnte erfolgreiche gemeinwohlorientierte Fördermodell hat seit seiner Einführung im Jahr 1970 alleine in Rheinland-Pfalz mehr als 122 Millionen Euro an Zweckerträgen eingespielt. Dies ermöglicht, dass die Destinatäre als gemeinnützige Mittelempfänger ihre satzungsmäßigen Anliegen in vielfältiger Weise für die Menschen in Rheinland-Pfalz erfüllen können.“

Daher wollen sich die sechs Organisationen gemeinsam als Fürsprecher bei den politischen Entscheidungsträgern etablieren und sich auch weiterhin konsequent für den Erhalt des gemeinwohlorientierten Lotteriomodells in Deutschland einsetzen.